

Projektbeteiligte

Projektsteuerung/Auftraggeber
BSU/Amt U, M/SL

Projektkoordination/Auftragnehmer
steg Hamburg mbH

Eigentümer
FHH

Projektträger/-gruppe
M/MR, BUND, Nabu, Rückenwind e.V.

Finanzierung

Gesamtkosten 50.000 Euro

Öffentliche Mittel 50.000 Euro
Bezirk (Aktive Stadtteilentwicklung)

Private Mittel
-

Zeitschiene

Projektbeginn 2009

Projektende 2010



Erläuterung

Der Entwicklungsraum weist eine Reihe an raumprägenden Gewässerachsen auf. Es handelt sich hierbei insbesondere um den Nord-Süd-Verlauf des Jenfelder und Schleemer Bachs sowie der Glinder Au. Dabei werden diese Bachläufe vielerorts von Auenbereichen flankiert, die damit einen wichtigen Baustein für einen geregelten Naturhaushalt darstellen. Neben den Bachläufen sind noch Seen und Teichanlagen vorhanden: Ojendorfer See, Horner Moor, Schiffbeker Moor, Schleemer Teich, Jenfelder Teich, Mühlenteich oder auch Steinbeker Teich. Der qualitative Zustand dieser Gewässer variiert stark. In Teilen, wie beispielsweise beim Schleemer Bach, wurden von den Naturschutzverbänden Nabu (in Kooperation mit Rückenwind e.V.) und BUND bereits erste Maßnahmen zur Qualitätssteigerung initiiert. Seitens des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes wurden am Jenfelder und Schleemer Bach ebenfalls erste kleine Maßnahmen umgesetzt.

Ziele/Zielgruppe

Zur Erhaltung der natürlichen Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie die Nutzbarmachung der Gewässer als Naherholungsgebiet gilt es den Gewässerbestand zu reaktivieren. Dabei sollen Aspekte wie Gewässerschutz, Qualitätsverbesserung, naturnahe Gestaltung und Freilegung der Quellen eine tragende Rolle in der weiteren Bearbeitung spielen.

Stand

Bislang bestehen nur fragmentarische Bestandsaufnahmen ohne einen Gesamtüberblick über Gewässerbestand und/oder -qualität geben zu können. Es gilt daher die bestehenden Daten des Bestandes zu ergänzen und eine vollständige quantitative sowie qualitative Bestandsaufnahme zu erstellen. Im Anschluss sollte eine Kategorisierung der verschiedenen Maßnahmen erfolgen nach kurz-, mittel- und langfristig. Die Projektidee sieht zudem vor, dass erste Maßnahmen kurzfristig realisiert werden sollen.